

Santa Rita-Projektjahresbericht 2019

Rückblick 2019

Ziele

Das Projekt hat zum Ziel, Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren, des Bezirkes Nossa Senhora do Livramento der Stadt Santa Rita im Bundesstaat Paraíba (Nordosten Brasiliens), kognitiv, sozio-emotional, physisch und künstlerisch zu fördern und die Beziehungen innerhalb von Familie und Gesellschaft zu stärken.

Dafür bieten wir Unterricht in der Alphabetisierungsmethode MIM, im Lesen und Schreiben, Zeichnen und Basteln an, und Angebote für Gesang, Tanz, Sport und Freizeit. Thematisch wird das Unterrichtsangebot mit Informationen über Ernährung, Hygiene, Gesundheit, Umgangsformen und Verhaltensregeln oder mit Feier- und Gedenktagen verknüpft. Für die Familien finden Versammlungen und Workshops statt. Wir informieren dabei über das Verhalten und die Entwicklung der Kinder oder zu Fragen der Erziehung, der Prävention vor Krankheiten und Drogen u.v.m.

Aktivitäten

Am 28. Januar 2019 begann das Team mit den Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Auf den darauf folgenden zwei Tagen schrieben sich wieder 80 Kinder für den Unterricht ein und die Pädagogen nahmen die Klasseneinteilung und die Unterrichtsplanung für den Beginn am 4. Februar vor. Während dem Jahr kam es zu acht Austritten von Schülern, die wieder rasch ersetzt werden konnten, weil es eine Warteliste von 200 Schülern gab.

Jeweils vierzig Kinder, eingeteilt nach schulischem Entwicklungsstand in drei Klassen, werden morgens und nachmittags betreut. Im 2019 nahmen 28 Kinder am Alphabetisierungsunterricht teil. Sie bilden jeweils eine Klasse, von denen 16 während dem Jahr eine so gute Entwicklung machten, dass sie Ende Jahr fähig waren, zu lesen und zu schreiben. Die zweiten Klassen wurden im Lesen und Schreiben gefördert, während dem die Kinder der dritten und schulisch stärksten Klassen vielfach eigene Texte in Form von Geschichten oder Gedichten verfassten. Alle drei Klassen der Morgens- und Nachmittagslektionen erhalten Unterricht in Sozialkunde und Kunst und nehmen bei Sport und Spiel teil.

Ergänzt wird der Unterricht durch verschiedenste, weitere Aktivitäten. So lernen die Kinder zum Beispiel auch, Gemüse anzubauen, den Garten zu pflegen und den Ertrag aus dem



Alphabetisierung beginnt mit den Vokalen, um damit Wortsilben zu bilden, ...



... die dann zu Wörtern und Begriffen führen.



Lesen und Schreiben lernen mittels Geografie.

Garten für die gemeinsamen Mahlzeiten vorzubereiten. Die Verpflegung, die wir den Kindern in unserem Zentrum anbieten, macht manchmal einen wichtigen Teil ihrer Ernährung aus, weil den Familien das Geld dafür vielleicht fehlt, oder weil die Eltern arbeiten, nicht zuhause sind und keine Mahlzeiten zubereiten können.

Aber auch die Zusammenarbeit mit Partnern und Institutionen brachten Abwechslung in den Schulbetrieb. Zahnärzte von Dental Gold machten einen Vortrag über Mundhygiene, leiteten die Kinder in der korrekten Zahnpflege an und spendeten Zahnpasta, Zahnbürsten und Lebensmittel für die Familien. Auch mit den regulären Schulen der Kinder (Escola Municipal Amaro Gomes Coutinho und Escola Municipal Padre Pires) pflegen wir einen engen Kontakt und erhielten von Ihnen Unterstützung und Teilnahme bei Veranstaltungen, wie am Karnevalsball, am Volksfest São João oder an unseren internen «Spiele der Jugend». Die Kirchgemeinde Nossa Senhora do Livramento stellte uns dafür wieder ihren gedeckten Sportplatz und Kostüme zur Verfügung.

Auch der Gesundheitsposten der Gemeinde und die Casa da Cidadania waren für uns wichtige Partner, wenn es darum ging, Kinder ärztlich zu versorgen, oder wenn sie Ausweisdokumente benötigten.

Am 20. Dezember beendeten wir das Schuljahr mit dem Weihnachtsspiel und einem Fest, an dem wieder die Familien und weitere Gemeindemitglieder teilnahmen.

Fazit

2019 nahmen unsere Pädagogen an der Schulung für die «Iracema Meireles Phonic Method (MIM)» teil und haben die Einführung dieser Methode in den Unterricht erfolgreich umgesetzt. Zu den 16 Schülern, die damit während diesem Jahr grosse Fortschritte im Lesen und Schreiben machten, möchten wir auch einen 14-jährigen Jungen zählen, der wegen einer Lenstörung bis anfangs Jahr nicht lesen konnte und nun in der Lage ist, Wörter mit mehr als drei Silben zu lesen und zu schreiben.

Wir haben auch festgestellt, dass der Kunst-Unterricht, das Einstudieren und Vortragen von Texten, einen sehr positiven Einfluss auf die Leseentwicklung und den Leseprozess hat, und die Kinder ihre Schüchternheit verlieren, was sich auch in einer aktiveren Teilnahme am Unterricht zeigt.



Workshops: Verkehrsschulung, Gärtnerei, Talentshow, Freundlichkeit erzeugt Freundlichkeit, für die Eltern, mit Lebensmittel-Abgabe, u.v.m. fanden 2019 statt.

Immer wieder gab es künstlerische Darbietungen der Kinder, wie hier am Juni-Fest.

Kosten und Spenden 2019

in CHF

Lohn Projektleiterin	13'884.–
Lohn Sozialarbeiterin	6'810.–
Löhne Lehrer/innen und Erzieher/-innen	20'299.–
Löhne Sekretariat, Hauswirtschaft, Wachpersonal	18'554.–
Total Personalkosten	59'547.–
Hauswirtschaft (Mahlzeiten, Reinigung, Unterhalt)	4'038.–
Schulmaterial, Schulanlässe	3'070.–
Strom, Internet	785.–
Fahrtspesen und Lebensmittelpakete	4'641.–
Total Betriebskosten	12'534.–
Total Projektkosten SANTA RITA 2019	72'081.–
Kostenübernahme Schweiz (92,8 %)	66'908.–
Kostenübernahme Brasilien (7,2 %)	5'173.–
Spenden und Stiftungsbeiträge	
H. + W. Winkler Stiftung, D-Parkstein	68'684.–
Stiftung Elise und Carl Elsener, Schwyz	1'000.–
Total Spenden Schweiz 2019	69'684.–

Ausblick 2020

Das gleiche Team wie im 2019, bestehend aus: einer Projektleiterin und Psychologin, einer Rezeptionistin, einer Sozialarbeiterin, drei Sozialpädagoginnen, einem Kunstvermittler, einem Sportlehrer, zwei Angestellten für Küche und Reinigung und zwei Personen als Wachpersonal werden sich wieder für das Wohl der 80 Kinder und deren Familien unseres Zentrums einsetzen. Sie werden wieder seit dem 3. Februar 2020 in drei Klassen, jeweils vormittags oder nachmittags betreut. Der Unterricht und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern werden wie im 2019 erfolgen.

Das Team plant dieses Jahr mit der Alphabetisierungsmethode MIM ein Projekt zu starten, in dem auch Lehrer von öffentlichen und privaten Schulen in dieser Methode ausgebildet werden sollen. Der Kurs beinhaltet 48 Lektionen, die an Wochenenden stattfinden und in drei Module eingeteilt sind: theoretische Grundlagen der MIM-Methode, praktischer Einsatz im Unterricht und Erstellung von didaktischem Unterrichtsmaterial. Danach sollen gemeinsame Treffen die Begleitung und Überwachung der Lehrer sicherstellen. Unser Zentrum hat die Erlaubnis der Schule «Iracema Meireles Casinha Feliz» diesen Lehrgang anzubieten und die ausgebildeten Lehrer haben nach Abschluss Anrecht auf ein Zertifikat.

Mônica Menezes
Projektleiterin SANTA RITA